

LANGENHAGEN

Was wird aus der ehemaligen Schornsteinfegerschule?

Bau des „Schornsteinfegerquartiers“ an der Konrad-Adenauer-Straße verzögert sich weiter

Von Stephan Hartung

Langenhangen. Im November 2023 verließ die niedersächsische Landesschornsteinfegerschule ihren Standort in Langenhangen. Seit dem Ende der Sechzigerjahre war sie zentral gelegen an der Konrad-Adenauer-Straße. Die Landesinnung verkaufte das Grundstück damals

“

Es gibt keine schwierigen Gespräche mit der Stadt, im Moment läuft alles seinen geordneten Gang.

Timo Hartwig,
Sprecher der Baum Unternehmensgruppe

an die Baum Unternehmensgruppe, ein Immobilienunternehmen in Hannover. Aber noch gibt es auf dem Gelände keine Anzeichen für den avisierten Wohnungsbau. Wie geht es weiter?

Droht ein „Lost Place“?

„Es wundert mich, dass noch nichts passiert ist. Ich war mir sicher, dass nach unserem Auszug schon 2024 der Abriss beginnt“, sagt Landesinnungsmeister Stephan Langer und befürchtet, dass das Gelände zu einem „Lost Place“ verkommen könnte. Tatsächlich nagt der Zahn der Zeit an dem Gebäude, das einst auf einem ehemaligen Acker im

Stadtzentrum entstanden ist. Seit dem Wegzug ist die Schule in einem Neubau in Hannover am Wissenschaftspark Marienwerder untergebracht. „Dort sind wir gut angekommen, haben die Höchstzahl an Lehrlingen und einen Frauenanteil von 30 Prozent.“

Laut Langer hatte die Baum Unternehmensgruppe das Grund-

stück für rund 3 Millionen Euro erworben. 2019 habe die Innung der Stadt Langenhangen mitgeteilt, dass sie ein Grundstück im Marienwerder kauft. „Wir wären gern in Langenhangen geblieben, hätte man uns die Fläche an der Vinnhorster Straße früher angeboten – statt einer zu kleinen und für die Anbindung nicht ausreichenden Fläche am

Rehcamp. Aber zu diesem Zeitpunkt waren wir mit der Stadt Hannover fast im Abschluss.“ Bis auf dem von der Schule verlassenen Gelände Wohnraum entsteht, dürfte aber noch Zeit vergehen.

„Keine neuen Entwicklungen“

„Derzeit gibt es noch keine neuen Entwicklungen oder Entscheidungen zur künftigen Nutzung“, sagt Timo Hartwig, Referent Öffentlichkeitsarbeit der Baum Unternehmensgruppe, auf Anfrage. Man gehe davon aus, dass man im November oder Dezember 2025 mehr wisse – auch mit Blick auf den Wohnungsbau und darauf, in welche Richtungen alles gehen werde, sagt Hartwig. Die Stadt Langenhangen hält sich ebenfalls bedeckt. „Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein laufendes Prüf- und Abstimmungsverfahren. Wir bitten um Verständnis, dass wir in laufenden Verfahren keine Auskünfte erteilen können“, sagt Stadtsprecher Ralph Gureck.

Hier geht niemand mehr rein oder raus: Der Eingang der ehemaligen Schornsteinfegerschule in Langenhangen.



FOTO: STEPHAN HARTUNG

Künftig das „Schornsteinfegerquartier“?

Aber was ist das große Geheimnis? Das Architekturbüro Schulze & Partner aus Hannover hat schon

zahlreiche Informationen und Entwurfsbilder zu dem Vorhaben auf seiner Homepage veröffentlicht: Mit „Schornsteinfegerquartier“ hat das Projekt bereits einen Namen, auch von 53 Wohnungen in zwei Baukomplexen ist die Rede. Außerdem wird erwähnt, dass es sich um eine viergeschossige Bebauung handelt, die Zweibis Vierzimmerwohnungen bieten wird. Nur die Fertigstellung dieser bisherigen Konzeptstudie ist offen.

Nach Information dieser Redaktion hakt es, weil sich die Abstimmung zwischen der Unternehmensgruppe und der Stadt Langenhangen als zäh erweist. Denn wenige Monate nach dem Verkauf von der Landesinnung an Baum wurde nach Redaktionskenntnis seitens der Stadt der Bebauungsplan für das Grundstück geändert. Dies ist nachteilig für die Unternehmensgruppe, die deswegen in Abstimmung mit der Stadt steckt. Und weil niemand das Projekt gefährden will und Baum ansonsten nicht bauen kann, halten sich alle Seiten bedeckt.

Dem widerspricht Timo Hartwig. „Es gibt keine schwierigen Gespräche mit der Stadt, im Moment läuft alles seinen geordneten Gang.“ Derzeit werde zunächst eine temporäre Nutzung der Bestandsgebäude geprüft – bevor in den nächsten Monaten eine Entscheidung zur Umsetzung des Neubauprojekts gefällt werde. „Dazu gibt es Abstimmungen mit unterschiedlichen Behörden, die einige Zeit in Anspruch nehmen.“



Zerfall droht: Die Außenwand der ehemaligen Schule wirkt schon leicht vergilbt.

FOTOS: STEPHAN HARTUNG



Sieht nur aus wie ein Baucontainer: Die Rückseite der ehemaligen Schornsteinfegerschule, noch passiert hier nichts.

BEKANNTMACHUNGEN



LANGENHAGEN
bewegt

ÖFFENTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Sitzung des Stadtplanungs-, Bau-, Umwelt- und Klimaschutzausschusses am: Montag, 06.10.2025
um: 17:45 Uhr

Ort: Interimsitzungssaal, Konrad-Adenauer-Str. 21-22, 30853 Langenhangen
Vor und nach dem öffentlichen Teil der Sitzung haben die Einwohnerinnen und Einwohner Gelegenheit, Anfragen an das Gremium und die Verwaltung zu stellen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Einwohner/Innenfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 15.05.2025
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 21.08.2025
5. Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung der 100. Änderung des Flächennutzungsplanes „Airport West 2“

BD/2025/185

Vortrag von E&P Evers Stadtplanungsgesellschaft (Frau Warnke) gemeinsam mit Büro AFRY (Herr Frese und Frau Beckmann) - Dauer ca. 10 Minuten

Für Fragen steht als externer Teilnehmer die Flughafengesellschaft Hannover-Langenhangen (Herr Schlüter/Herr Honkomp) zur Verfügung.

6. Beschluss über die geänderte Abgrenzung des Geltungsbereiches und Beschluss über den Entwurf und die Veröffentlichung sowie die ergänzende Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 714 „Airport West 2“

BD/2025/244

Vortrag: E&P Evers Stadtplanungsgesellschaft (Frau Warnke) gemeinsam mit Büro AFRY (Herr Frese und Frau Beckmann) - Dauer ca. 10 - 15 Minuten

Vortrag: Ingenieurbüro Schubert (Herr Müller) - Dauer ca. 10 - 15 Minuten

Für Fragen steht als externer Teilnehmer die Flughafengesellschaft Hannover-Langenhangen (Herr Schlüter/Herr Honkomp) zur Verfügung.

7. Sanierungsgebeit Wiesenau, Änderung der Frist für die Durchführung der Sanierung

BD/2025/248

Vortrag durch den Sanierungssträger DSK, Dauer ca. 10 Minuten

8. Kommunale Wärmeplanung der Stadt Langenhangen

BD/2025/226

Vortrag: Dominique Diederich, energicy, ca. 20 Minuten

(Zum TOP 8 sind auch alle Ortsräte eingeladen, soweit Interesse an einer Teilnahme besteht)

9. Austausch Umsetzungsstand operative Ziele

BD/2024/088-1

10. Planung Neubau Toilettenhaus / DLRG-Wachstation am Westufer des Waldsees

11. Erneute Veröffentlichung im Internet des Bebauungsplanes Nr. 713B „Baugebiet Dorfstraße-nordöstliche Erweiterung bis zur Straße Krummer Kamp“

BD/2025/239

12. Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 702, 8. Änderung „Gewerbegebiet am Südsie“

BD/2025/243

13. DLE LINKE, Felicitas Weck: Nachtfüllalarm macht Menschen krank – (Nicht nur) Langenhangen braucht zügig ein Nachtfüllverbot

BD/2025/212

14. SEHR GUTE GRUPPE aus FDP, Die PARTEI und Dr. M: Beitritt der Stadt Langenhangen zum Inkertenbündnis Hannover In Langenhangen weniger mähen, mehr Blüten

BD/2025/240

15. Antrag der CDU: Unterstützung der Bürgermeister-Initiative zur Videouberwachung von Wertstoffsammelecken durch aha

BD/2025/268

16. Antrag der CDU: Einrichtung eines aha-Wertstoffhofes in Langenhangen zur Verhinderung illegaler Müllentsorgung

BD/2025/269

17. Anfragen und Mitteilungen

18. Einwohner/Innenfragestunde

19. Langenhangen, den 26.09.2025

gez. Mirko Heuer
Bürgermeister

Mehr Einfluss für die AfD?

Weil die „Sehr gute Gruppe“ sich auflöst, steht eine Veränderung im wichtigsten Ausschuss bevor

Von Mario Moers

Langenhangen. Eine absehbare Veränderung der Stimmverhältnisse im wichtigen Verwaltungsausschuss könnte der AfD in Langenhangen künftig eine entscheidende Stimme verleihen. Am Montag hatte die Einzelvertreterin der „Partei“ im Rat, Marion Hasenkamp, ihren Austritt aus der Ratskooperation „Sehr gute Gruppe“ bekannt gegeben. Die 2021 gegründete Gruppe bestand bisher aus zwei Vertretern der FDP, dem Einzelvertreter Jens Mommsen und Hasenkamp. Mit vier Mandaten hatte die Gruppe Anspruch auf einen Sitz in dem nicht öffentlichen Hauptausschuss. Dort werden unter anderem die Ratsbeschlüsse vorbereitet.

Die AfD war mit ihren drei Ratsmandaten bislang nur über ein Grundmandat, also ohne Stimmrecht, in dem wichtigen Gremium vertreten. CDU sowie SPD und Grüne als Team können dort alleine bei keiner Mehrheit herstellen. Die Stimme der „Sehr guten Gruppe“, vertreten derzeit durch Hasenkamp, hatte deshalb besonderes Gewicht. „Meine Stimme war einige Male das Zünglein an der Waage“, erklärt Ratsfrau Hasenkamp. Weil die „Sehr gute Gruppe“ und die AfD nun beide auf drei Mandate kommen, muss der Sitz im Verwaltungsausschuss aller Voraussicht nach neu vergeben werden – sollten sich die Verhältnisse nicht kurzfristig erneut ändern. Zu erwarten ist, dass das Los über den Sitz entscheidet, beteiligt an dem Verfahren wären die „Sehr gute Gruppe“ und die AfD.

Die Beteiligung der AfD an wichtigen Gremien möglichst zu verhindern, war ursprünglich ein Grund, weshalb sich die politisch als divers einzuordnende „Sehr gute Gruppe“ nach der Kommunalwahl 2021 zusammenschloss. In der Praxis erwies sich die Gruppe als wichtiger Partner von SPD und Grünen im Rat. Alle Beteiligten brachten aber auch eigene Anträge und Ideen ein. Dem Bruch ging offenbar ein Streit zwischen Hasenkamp und der FDP voran. Offiziell sprachen beide Parteien am Montag von politisch-in-

haltlichen Differenzen. Dass auch persönliche Streitigkeiten eine Rolle gespielt haben könnten, demonstrieren Hasenkamp und Oliver Röttger, Vorsitzender der FDP im Rat.

Vor der anstehenden Kommunalwahl in einem Jahr wolle jeder sein Profil schärfen. Im für ihre Partei ge-

wohnt ironischen Ton erklärte Hasenkamp: „Durch den Wegfall der angezogenen Handbremse durch diese Gruppe wird es in Zukunft häufiger sehr gute Anträge von der Partei geben können.“ Die FDP bedauerte in einer eigenen Pressemitteilung den Austritt. Gemeinsam habe man viel bewirkt und an für Langenhangen wegweisenden Beischlüssen mitgearbeitet.

Bei einigen Themen, wie der Bettensteuer, finde man allerdings nicht mehr zueinander, erklärt Röttger, ausgesprochener Gegner der Beherbergungsabgabe. Die Auswirkungen auf eine mögliche Neubesetzung des Verwaltungsausschusses bedauern Hasenkamp, Röttger und Mommsen. Stand Dienstag will die Gruppe künftig zu dritt weitermachen, Hasenkamp stellte bereits in der Ratssitzung am Montag eigene Anträge. Zur Kommunalwahl will sie als Spitzenkandidatin ihrer Partei in Langenhangen für den Bürgermeisterposten kandidieren. Röttger bewirbt sich ebenfalls, als FDP-Kandidat, für das höchste Amt in der Stadt.



Künftig im Alleingang: Ratsherrin Marion Hasenkamp („Die Partei“) hat die „Sehr gute Gruppe“ verlassen.

FOTO: MARIO MOERS

30581601_000125